

5975/J XXIV. GP

Eingelangt am 07.07.2010

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Andrea Kuntzl
Genossinnen und Genossen

an die Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung
betreffend Studium "Polizeiliche Führung" an der Fachhochschule Wr. Neustadt

Im Rahmen des Bologna-Prozesses wurde in Österreich ein sechs-semestriges Bakkalaureatsstudium an Universitäten und Fachhochschulen eingeführt. Die Fachhochschule Wr. Neustadt bietet einen solchen Studiengang zum Thema "Polizeiliche Führung" an. Laut Studieninformationen der Fachhochschule Wr. Neustadt, ist es für Studierende aus dem Bereich der Exekutive möglich, das erste Semester *"aufgrund von Vorbildungen für die mittlere Führungsebene (Verwendungsgruppe E2a) angerechnet"* zu bekommen. Allerdings wurde es im Vorjahr laut "Profil" insgesamt 44 Polizisten bzw. Angehörigen des Innenministeriums (darunter der Wiener Landespolizeikommandant Karl Mahrer) ermöglicht, im fünften Semester des Studiengangs einzusteigen.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung nachfolgende

Anfrage:

1. Entspricht es der Wahrheit, dass insgesamt 44 Polizisten bzw. Angehörigen des Innenministeriums ein Einstieg im 5. Semester des oben genannten Studiengangs ermöglicht wurde?
2. Wie lauten die Namen der Personen, die im 5. Semester des Studiengangs "Polizeiliche Führung" einsteigen durften?
3. Wie beurteilen Sie als zuständige Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung den Einstieg von 44 Polizisten bzw. Angehörigen des Innenministeriums ins 5. Semester dieses Studiengangs?

4. Wie viele Polizisten bzw. Angehörige des Innenministeriums haben alle sechs Semester des Studiengangs komplett absolviert?
5. Wie kann das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung eine fundierte Ausbildung der Absolventen, die den akademischen Grad Bachelor of Arts rechtfertigt, garantieren, wenn insgesamt zwei Drittel des Studiengangs übersprungen werden?
6. Welche Maßnahmen werden Sie als Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung ergreifen, um eine offensichtliche Bevorzugung von hochrangigen Mitgliedern der Polizei bzw. des Innenministeriums gegenüber anderen Studenten der Fachhochschule Wr. Neustadt in der Zukunft zu verhindern?